

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORWORT</b> .....	9
KAPITEL I	
<b>GRUNDLEGUNG</b> .....	11
KAPITEL II	
<b>DIE MAKROEBENE</b> .....	17
1 Übersicht .....	17
2 Missverständnisse um die Bildung im Bereich Wirtschaft, Recht und Gesellschaft und die Antwort darauf .....	17
3 Die Zweiteilung der wirtschaftlichen Bildung und ihre Rechtfertigung .....	18
4 Die normativen Grundlagen für die einzelnen Lernbereiche .....	19
5 Pädagogische Grundströmungen, welche Lehrpläne beeinflussen .....	22
5.1 Allgemeine Tendenz.....	22
5.2 Exemplarischer Unterricht .....	22
5.3 Handlungsorientierter Unterricht .....	23
5.4 Problemorientierter Unterricht.....	23
5.5 Schlüsselqualifikationen.....	24
5.6 Modularisierung.....	25
5.7 Konstruktivismus .....	26
5.8 Folgerungen .....	29
6 Lehrplan-Konzepte.....	29
6.1 Fächerverbindung und Fächerfusion.....	29
6.2 Lehrplan der Inselbildung .....	30
6.3 Integrationsfach.....	31
6.4 Lernfelder .....	32
6.5 Empfehlung.....	34
KAPITEL III	
<b>DIE MESOEbene</b> .....	36

1	Übersicht .....	36
2	Richtziele .....	37
2.1	Begriff .....	37
2.2	Überlegungen zu den didaktischen Gestaltungsideen und Werten im Lernbereich Wirtschaft, Recht und Gesellschaft .....	38
2.2.1	Volkswirtschaftslehre (Wirtschaftskunde oder Wirtschaftsbürgerkunde) .....	38
2.2.2	Betriebswirtschaftslehre (Betriebskunde) .....	39
2.2.3	Rechtskunde (Rechtslehre) .....	41
2.2.4	Rechnungswesen .....	42
2.2.5	Staatskunde (politische Bildung) .....	46
2.3	Beispiel eines Richtziels .....	47
3	Lehrpläne .....	49
3.1	Begriff .....	49
3.2	Die Formulierung von Lehrplänen .....	49
3.3	Darstellung von Lehrplänen .....	50
3.3.1	Lernzielorientierte Lehrpläne .....	50
3.3.2	Kompetenzorientierte Lehrpläne .....	56
3.3.2.1	Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen .....	56
3.3.2.2	Taxonomie von Arbeitstechniken und Strategien .....	58
3.3.2.3	Überfachliche Kompetenzen und basale Kompetenzen .....	60
3.3.3	Bildungsstandards .....	63
3.3.3.1	Merkmale .....	63
3.3.3.2	Lehrpläne, Bildungsstandards, Kompetenzorientierung .....	67
3.3.3.3	Lernfelder und Kompetenzorientierung .....	71
3.3.4	Bildungsstandards und Lernziele .....	72

#### KAPITEL IV

#### **DIE MIKROEBENE** .....

1	Übersicht .....	74
1.1	Absicht .....	74
1.2	Eine Kontroverse .....	74
1.3	Beachtete Kriterien bei der Unterrichtsplanung .....	75
2	Ein Gedankenmodell zur Reflexion bei der Unterrichtsplanung .....	76
2.1	Modellannahmen .....	76
2.2	Das Gedankenmodell (Anstösse zur Unterrichtsplanung) .....	76
3	Erster Schritt: Ideenfindung .....	79
3.1	Lehrplanvorgaben und eigene Ideen .....	79
3.2	Mutmassliche Unterrichtskonzeption .....	80
3.3	So what? (Was soll das Ganze?) .....	82
3.4	Praktische Fragen bei der Unterrichtsplanung .....	82
4	Zweiter Schritt: Analyse der Gegebenheiten bei den Lernenden .....	83
4.1	Vorwissen .....	83
4.2	Erfahrungen .....	84

4.3	Selbstregulierung .....	85
4.4	Praktische Fragen bei der Unterrichtsplanung .....	89
5	Dritter Schritt: Motivation .....	90
5.1	Die Motivations-Problematik.....	90
5.2	Motivation und Unterricht .....	92
5.3	Das Erwartungs- x Wert-Modell .....	94
5.4	Praktische Fragen bei der Unterrichtsplanung .....	95
6	Vierter Schritt: Wissensgrundlagen.....	95
6.1	Die Gliederung des Wissens .....	95
6.2	Der Stellenwert des Wissens .....	96
6.3	Thematische Strukturen für das deklarative Wissen.....	97
6.4	Praktische Fragen bei der Unterrichtsgestaltung .....	99
7	Fünfter Schritt: Inhaltliche Vielgestaltigkeit und Lernziel.....	100
7.1	Vorgehen beim Entwurf der Lernziele .....	100
7.2	Kognitive kompetenzorientierte Lernziele.....	101
7.3	Soziale Kommunikation und Sozialkompetenzen .....	102
7.3.1	Grundlagen.....	102
7.3.2	Unterrichtspraktische Hinweise .....	105
7.4	Affektive Kompetenzen .....	106
7.4.1	Begriffliches .....	106
7.4.2	Gefühle und Empfindungen .....	107
7.4.3	Werthaltungen .....	108
7.4.3.1	Grundsätzliches.....	108
7.4.3.2	Unterrichtspraktische Hinweise .....	113
7.4.3.3	Die Modellanalyse (Zwei- oder vielseitige Darstellung).....	114
7.5	Die Wechselwirkung zwischen Lernzielen und Gesamtkonzeption einer Lektion .....	115
7.6	Unterrichtsverfahren: Lehr- und Lernformen .....	117
7.6.1	Übersicht .....	117
7.6.2	Angeleitetes oder selbstgesteuertes (eigenständiges) Lernen? .....	120
7.6.2.1	Problemstellung .....	120
7.6.2.2	Das Lehrgespräch (Dialoge) (Lehrmethode) .....	122
7.6.2.3	Das selbstgesteuerte Lernen.....	124
7.6.2.4	Der Lehrervortrag (Lehrmethode) .....	125
7.6.2.5	Die Lehrerdemonstration und das Modellieren (Lehrmethode).....	126
7.6.2.6	Die Kleingruppenarbeit (Lernform).....	127
7.6.2.7	Die Gruppenarbeit (Lernform).....	128
7.6.2.8	Das Rollenspiel (Lernform) .....	131
7.6.2.9	Simulationen .....	133
7.7	Individualisierung des Unterrichts .....	135
7.8	Folgerungen für die Entscheidung über die Gesamt- konzeption der Lektion .....	135
8	Sechster Schritt: Verlaufsplanung für die Lektion .....	142
8.1	Die schriftliche Fassung der Lektionsplanung.....	143

8.2	Aufmerksamkeit, Einstieg und Motivation.....	145
8.2.1	Aufmerksamkeit.....	145
8.2.2	Einstieg.....	146
8.2.3	Motivation.....	147
8.2.4	Komplexe Lehr-Lern-Arrangements.....	149
8.3	Zielsetzung.....	152
8.4	Entwicklung.....	152
8.4.1	Das ungelöste Problem für die Unterrichtspraxis.....	152
8.4.2	Beispiele zur Förderung von Strategien.....	155
8.4.2.1	Beispiel für eine direkte Förderung induktiv (kognitiv).....	155
8.4.2.2	Beispiel für eine direkte Förderung induktiv (affektiv).....	156
8.4.2.3	Beispiel für eine direkte Förderung (vernetztes Denken) (induktiv).....	156
8.4.2.3	Die indirekte Förderung von Strategien.....	156
8.4.2.4	Kritische Anmerkung.....	158
8.4.3	Metakognition.....	159
8.5	Üben und Wiederholen.....	159
8.6	Bearbeiten von Lernschwierigkeiten (Diagnose und Massnahmen).....	161
8.6.1	Gegebenheiten.....	162
8.6.2	Einflussfaktoren auf Lernschwierigkeiten bei Lernprozessen.....	162
8.6.2.1	Übersicht.....	163
8.6.2.2	Diagnosen im Bereich der Lektionsgestaltung.....	163
8.6.2.3	Diagnosen im Bereich der Unterrichtsführung.....	163
8.6.2.4	Mögliche Massnahmen bei erkannten Lernschwächen.....	164
8.7	Hausaufgaben.....	168
8.7.1	Wirksamkeit der Hausaufgaben.....	168
8.7.2	Typen von Hausaufgaben.....	169
8.8	Zusammenfassung.....	171

## KAPITEL V

**DIE LEHRERINNEN UND LEHRER ALS EXPERTEN DES UNTERRICHTS..... 172**

1	Standards für die Lehrerbildung.....	172
2	Gute Praxis.....	176
3	Die eigene Standortbestimmung: Selbstreflexion.....	178
3.1	Merkmale der Selbstreflexion und Vorgaben.....	178
3.2	Checklist für die Reflexion einer eigenen Lektionsplanung.....	180
4	Zusammenarbeit mit anderen Lehrpersonen.....	182

**LITERATURVERZEICHNIS..... 185****STICHWORTVERZEICHNIS..... 197**